

# Merkblatt für unsere Mandanten

## Zuschläge für Sonn-, Feiertags- und Nachtarbeit

Die Zahlung eines Zuschlags **neben dem Grundlohn** setzt klare Vereinbarungen in einem Tarifvertrag, einer Betriebsvereinbarung oder zumindest in dem Einzelarbeitsvertrag voraus. Es sind nur diejenigen Zuschläge steuerfrei, die zusätzlich zum Lohn gezahlt werden. Ein Herausrechnen des steuerfreien Anteils aus dem zu zahlenden Lohn ist nicht zulässig. Die Zuschläge müssen sich auf den tatsächlich gezahlten Lohn beziehen. Dies erfordert zwingend **die Einzelaufzeichnung** der begünstigten Zeiten **durch den Arbeitgeber** (z. B. durch Stundenzettel, Stempelkarten, Schichtpläne mit ergänzenden Eintragungen). Der fehlende Nachweis tatsächlich erbrachter Arbeitsleistung an Sonn- und Feiertagen oder zur Nachtzeit kann nicht durch eine vergleichende Modellrechnung erbracht werden.

## Sozialversicherungsrechtliche Behandlung der Zuschläge

Nach § 1 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 Sozialversicherungsentgeltverordnung (SvEV) ist der Stundengrundlohn, aus dem die Sonn-, Feiertags- und Nachtzuschläge ermittelt werden, auf 25 € beschränkt, für den übersteigenden Teil besteht Beitragspflicht.

Zuschläge, die für **tatsächlich geleistete** Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit **neben dem Grundlohn** gezahlt werden, sind nach § 3 b EStG **bis zur** folgenden Höhe steuerfrei:

### Nachtarbeit

- für Nachtarbeit von 20 Uhr bis 6 Uhr **25 %**
- für Nachtarbeit von 0 Uhr bis 4 Uhr, wenn die Nachtarbeit vor 0 Uhr aufgenommen wurde **40 %**

### Sonntagsarbeit

- für Sonntagsarbeit von 0 Uhr bis 24 Uhr. Als Sonntagsarbeit gilt auch die Arbeit am Montag von 0 Uhr bis 4 Uhr, wenn die Nachtarbeit vor 0 Uhr aufgenommen wurde **50 %**

### Arbeit an gesetzlichen Feiertagen

- für Arbeit an gesetzlichen Feiertagen von 0 Uhr bis 24 Uhr. **125 %**  
Als Feiertagsarbeit gilt auch die Arbeit des auf den Feiertag folgenden Tages von 0 Uhr bis 4 Uhr, wenn die Nachtarbeit vor 0 Uhr aufgenommen wurde

### Sonderfälle

- für die Arbeit an **Silvester** von 14 Uhr bis 24 Uhr **125 %**
- für die Arbeit an den **Weihnachtsfeiertagen** von 0 Uhr bis 24 Uhr **150 %**
- für die Arbeit an **Heiligabend** von 14 Uhr bis 24 Uhr **150 %**
- für die Arbeit am **1. Mai** von 0 Uhr bis 24 Uhr **150 %**

Als Feiertagsarbeit gilt auch die Arbeit des auf den Feiertag folgenden Tages von 0 Uhr bis 4 Uhr, wenn die Nachtarbeit vor 0 Uhr aufgenommen wurde.

